Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **7 (1955)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

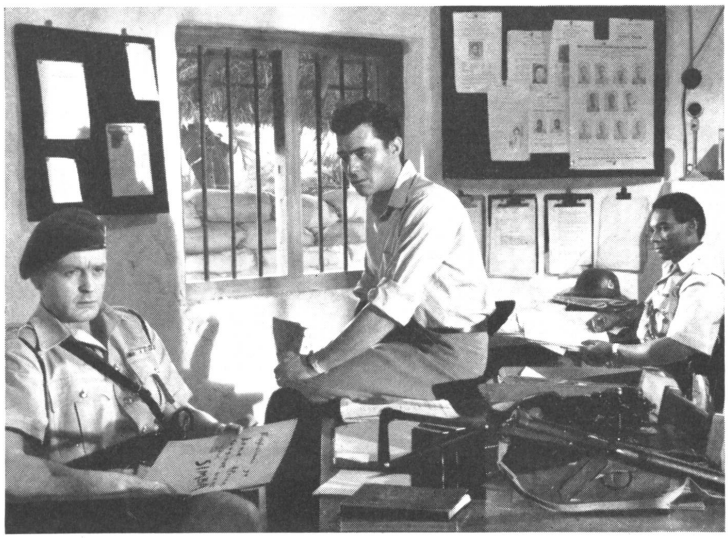
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 21. MAI 1955

7. JAHRGANG, NR. 11

Das Kolonialproblem im Film

SIMBA



Der junge Farmer, schwankend ob er sich gegen die Neger streng oder gütig zeigen soll, bespricht hier mit dem Polizeioffizier ein drohendes Plakat, das er an seinem Hause gefunden hat. (Bilder Viktor-Film)

AH. Der englische Dokumentarstil eignet sich vortrefflich zur Behandlung brennender Zeitprobleme. Der mörderische Kampf fanatisierter, ungebildeter Neger um ihren angestammten Boden gegen die englischen Siedler und ihre Familien, die Mau-Mau-Bewegung, erfährt hier eine überzeugende Darstellung. Die historisch-politische Wahrheit verbindet sich in echter Gestaltung, welche angesichts der furchtbaren Tatsachen keiner großer Dramatisierung mehr bedarf, zu einem aufschlußreichen Film über das große Problem, das verzweifelte Formen anzunehmen droht. Können die weißen Siedler und ihre tapferen Frauen, die dank ihrem Können und ihrem Fleiß aus Afrika etwas gemacht haben, sich wieder vertreiben lassen? Kann man aber auch von den Negern erwarten, daß sie ohne Widerstand das Schicksal der Indianer Amerikas riskieren? Mit dem ihnen eigenen Takt sind die Engländer an diesen schwierigen Stoff herangetreten, wobei sie auch den Schwarzen trotz ihrem Terror gerecht zu werden versuchen. Man spürt, daß sie den Glauben an eine friedliche Lösung des Konfliktes trotz den jetzigen Schrecken nicht aufgeben wollen. Gute farbige Landschaftsaufnahmen vervollständigen den guten Eindruck.

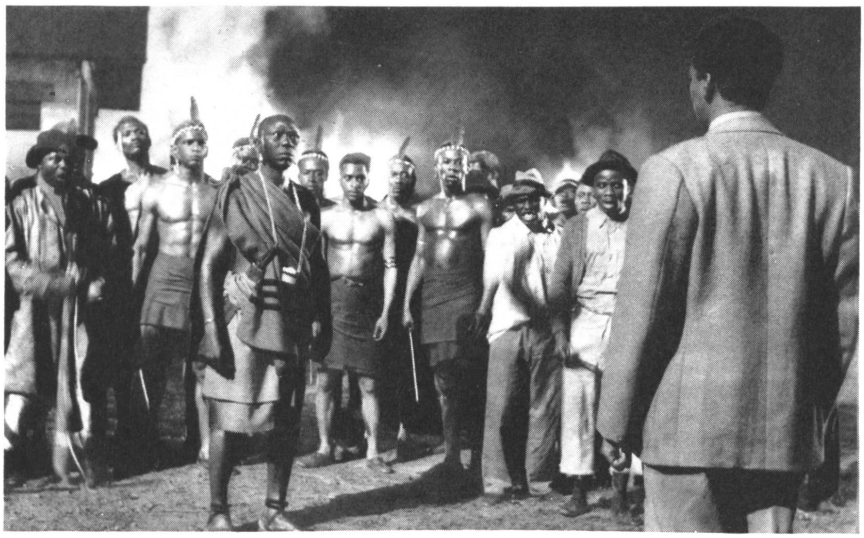
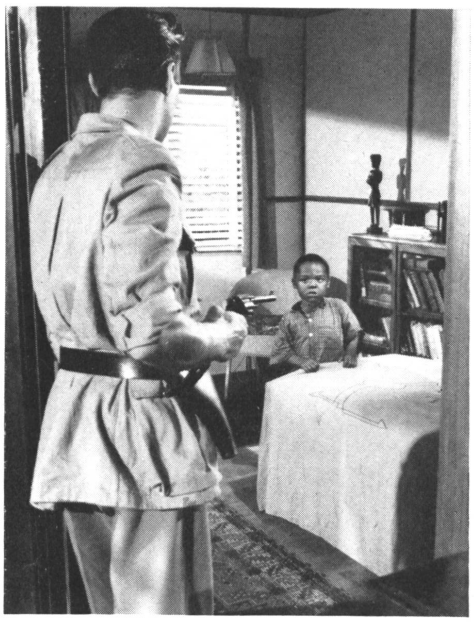
Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 671: Außenminister Spaak in Genf — Ein Amphibienjeep — Maiumzug in Bern — Luftbrücke Genf—Athen — Ausländische Meteorologen in Bayern — «L'œuvre» in Sitten — Fußballmatch Oesterreich : Schweiz.

Nr. 672: Der neue italienische Botschafter in Bern — Schweiz. Kunstausstellung in St. Gallen — Indonesische Modeschau in Genf — Basler Zoo — Neuer Schneepflug — Tour de Romandie.

AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Wir wissen zu wenig	
Erste freisinnige Stellungnahme zum geplanten Filmartikel	
Was zeigen die deutschen Filmklubs?	
Die gegenwärtige Zahl der Fernsehempfänger in der Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Vera Cruz	
Villa Borghese	
Die gebrochene Lanze	
Simba	
Father Brown	
Verraten	
Das Wort des Theologen	5
I believe in you	
Napoli Milionaria	
Programmvorschau	
Kirchlicher Radio-Sonderbeauftragter für Beromünster?	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Flimmernde Wahrheiten, Pfr. W. Heß, Filmbeauftragter der evang. Kirche in Deutschland	
Das neue Alte — ein kurzes Gedenken	
Ein japanischer Star	
Wiederum Cannes	
Die Welt im Radio	10
Wie Albert Einstein es sah	
Die feindlichen iberischen Brüder	
Von Frau zu Frau	11
Was sagen wir zur Fernseh-Rundfrage?	
Die Stimme der Jungen	11
Den Filmästheten ins Stammbuch	
Buntes, Rätsel	12

Unten links: Der Sohn Simbas, des Häuptlings, sucht seinen Vater und dessen mordende und brennende Horden zur Vernunft zu bringen — Unten rechts: Selbst in höchster Gefahr, wird der Farmer durch ein Geräusch im Nebenzimmer aufgeschreckt, aber es ist nur Afrikas Jugend und seine Zukunft, die ihm entgegentritt.